



alperia

Projektidee Pumpspeicherwerk St. Walburg 2

Arbeitsgruppe „für-ulten“
St. Walburg, am 2. Oktober 2026

*energie
neu gedacht*

Agenda



1. Update Projektfortschritt
2. Informationsgrundlage Referendum:
 - a. Übersicht Unterlagen
 - b. Netzanbindung Terna
3. Veranstaltung „Alperia informiert“

alperia

1) Update Projektfortschritt

***energie
neu gedacht***

PSKW St. Walburg 2: Aktueller Stand & Ausblick (Update in **rot**)



Thema	Aktueller Stand	Nächste Schritte	Status
Leitung Terna	- Bestätigung der Basisvariante „Erdkabel“ durch Terna - Alternative Varianten liegen vor	Terna trifft betroffene Gemeinde	Läuft
Ultner Paket NEU	Das Paket ist aktuell in Verhandlung. Letztes Treffen fand am 29.09.2026 statt.	Alperia prüft Vorschlag	In Verhandlung
Quellmonitoring	24 Quellen im Quellmonitoring werden vom Geologen Messner erhoben - Es wurde ein Konzept zur mittelfristigen und langfristigen Versorgung des Larcherbergs ausgearbeitet und präsentiert (Projekt Leander Messner,...)	- Das Quellmonitoring wird fortgesetzt, - Bei Interesse können weitere Quellen ins Monitoring mit aufgenommen werden. - Monitoring der Quelle unterhalb der Kühberg Alm durch Konsortium	Läuft
Geologisches Erkundungsprogramm	- Bohrungen und Entnahme von Materialproben im Zoggler Stausee abgeschlossen. - Erkundungsbohrung Kraftwerkskaverne abgeschlossen. - Erkundungsbohrung Apparatekammer abgeschlossen und wird abgebaut - Geoseismische Messungen abgeschlossen	Erkundungsbohrung „Mitte Druckschacht“ oberhalb der Riemhöfe wird fortgeführt	Läuft
Informationspaket fürs Referendum	Alle geforderten Informationen liegen vor, außer Ultner Paket NEU	Mitte Oktober werden die Dokumente unter fuer-ulten.info veröffentlicht	Läuft
Informationsveranstaltung „Alperia informiert“	Siehe nachfolgenden Agendapunkt		Am 9. und 10.10.2026

3) Informationsgrundlage Referendum

a) Übersicht Unterlagen

Informationspaket Alperia für das Referendum liegt vor, bis auf das Ultner Paket NEU

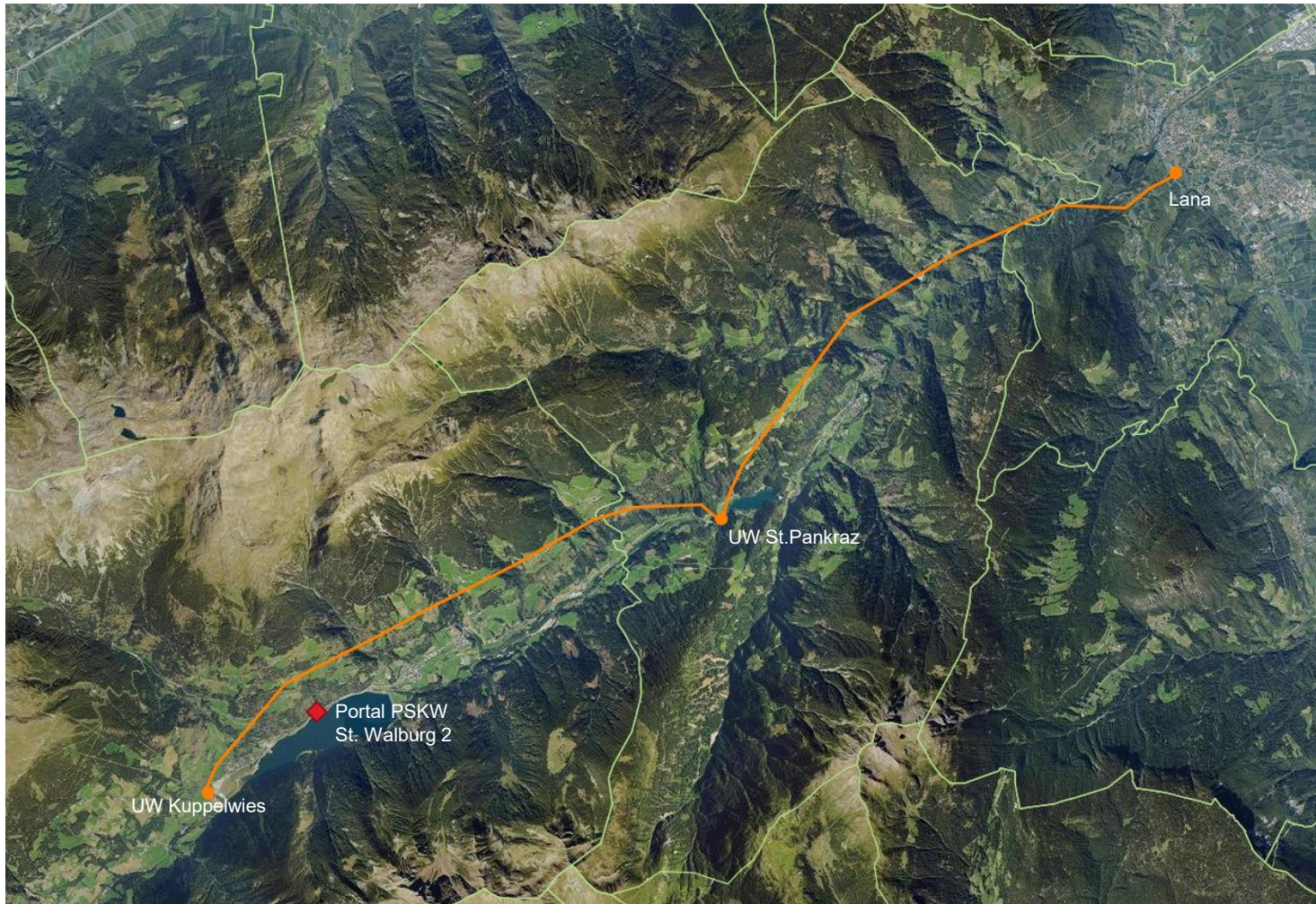


Thema	Inhalte	Fachexperte	Status Infopaket Referendum
Projektidee St. Walburg 2	Vorstellung der Projektidee und der wichtigsten Projektkennwerte	Alperia	Liegt vor
Variantenstudie	Beschreibung und Vergleich der untersuchten Varianten auf Basis technischer, geologischer, hydrogeologischer, umweltbezogener und gesellschaftlicher Kriterien	Alperia	Liegt vor
Bauphase	Analyse der Baustellenflächen, der Materiallogistik und der Auswirkungen auf Verkehr, Bevölkerung und Umwelt	Alperia	Liegt vor
Geologie- und Hydrogeologie	- Beschreibung des Quellmonitorings und des geologischen Erkundungsprogramms - Analyse möglicher Auswirkungen auf Quellen, Trinkwasserversorgung und Bergwasserverhältnisse	Konrad Messner	Liegt vor
Flora- und Habitat	Erfassung und Bewertung von Lebensräumen, Vegetation und Flora sowie Entwicklung von Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen	Kathrin Kofler	Liegt vor
Landschaftsbericht	Analyse der Auswirkungen des Projekts auf Landschaftsbild und Erholungswert während Bau- und Betriebsphase	Kathrin Kofler	Liegt vor
Fauna	Erfassung von Vögeln, Säugetieren, Amphibien und Reptilien sowie Analyse ihrer Verbreitung und Lebensräume im Projektgebiet einschließlich Bewertung möglicher Auswirkungen und Entwicklung von Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen.	Alberto Bertocchi Thomas Clementi	Liegt vor
Limnologie	Untersuchung der Gewässerökologie von Zoggler-Stausee und Arzkarsee sowie Bewertung der Auswirkungen des Pumpspeicherbetriebs	Vito Adami	Liegt vor
Netzanschluss Terna	- Erdkabelvariante seitens Terna bestätigt - Zusätzliche Optionen liegen vor	n/a	Liegt vor
Ultner Paket NEU	- Definitive Ausgestaltung des Ultner Paket - Verbindliche Bestätigung durch Alperia	n/a	In Verhandlung
Untersuchung wirtschaftlicher Impacts auf Ulten	Untersuchung des wirtschaftlichen Impacts der Projektidee auf das Ultental	Uni Bozen	Liegt vor

3) Informationsgrundlage Referendum

b) Netzanbindung Terna

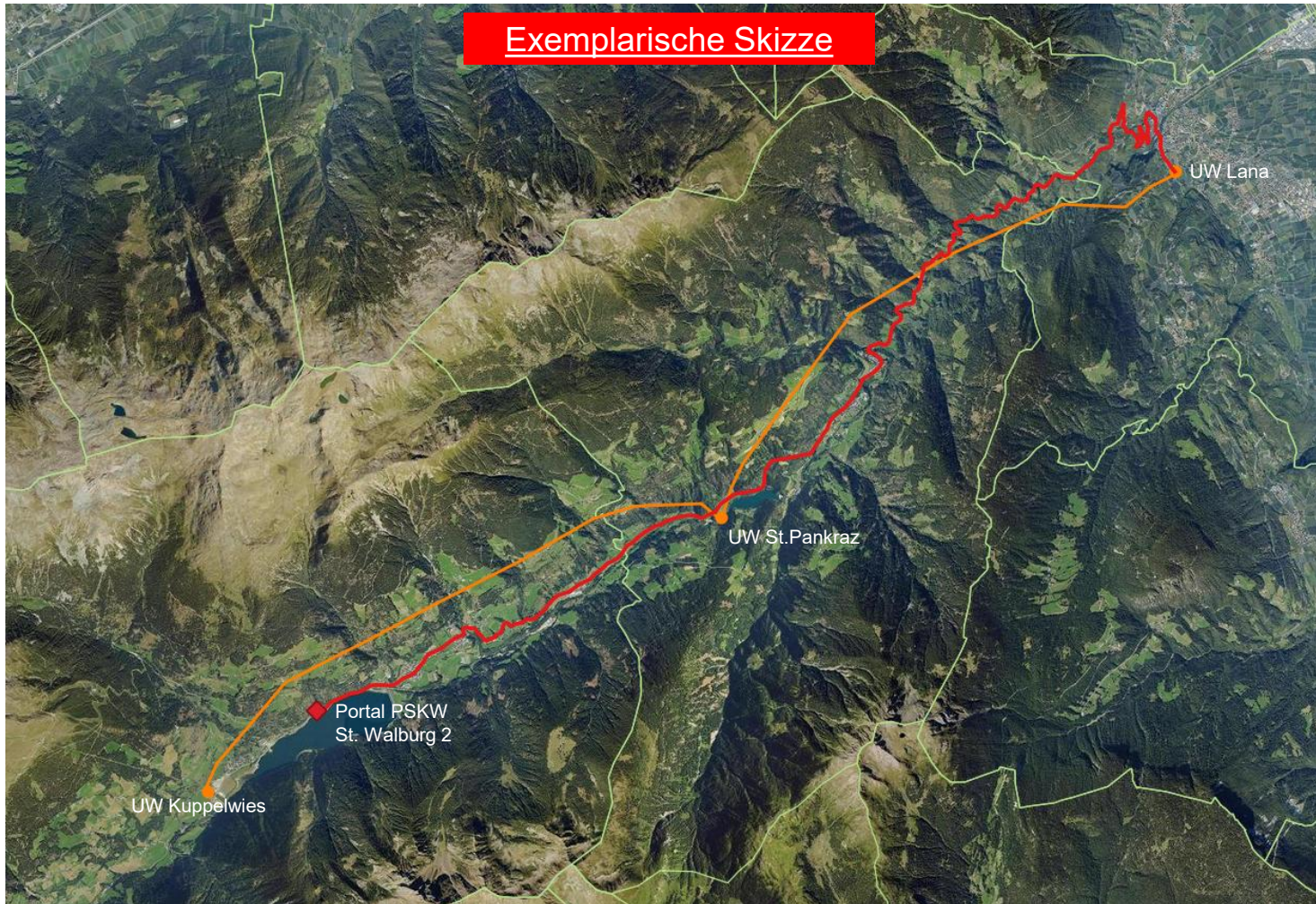
Situation heute: Eine 220 kV Freileitung von Lana bis nach Kuppelwies



Aktuelle Situation

- Aktuell wird die Erzeugung der Kraftwerke via einer 220 kV Freileitung nach Lana transportiert.
- Die Errichtung des PSKW St. Walburg 2 hätte zur Folge, dass die Kapazität der bestehenden Leitung nicht mehr ausreichend ist.
- Das Hochspannungsnetz ist in ausschließlicher Kompetenz von Terna. Projektierung, Bau und Betriebsführung erfolgt durch Terna.

Basisvariante „Erdkabel“: Verlegung eines neuen Erdkabels, die Bestandsleitung bleibt.

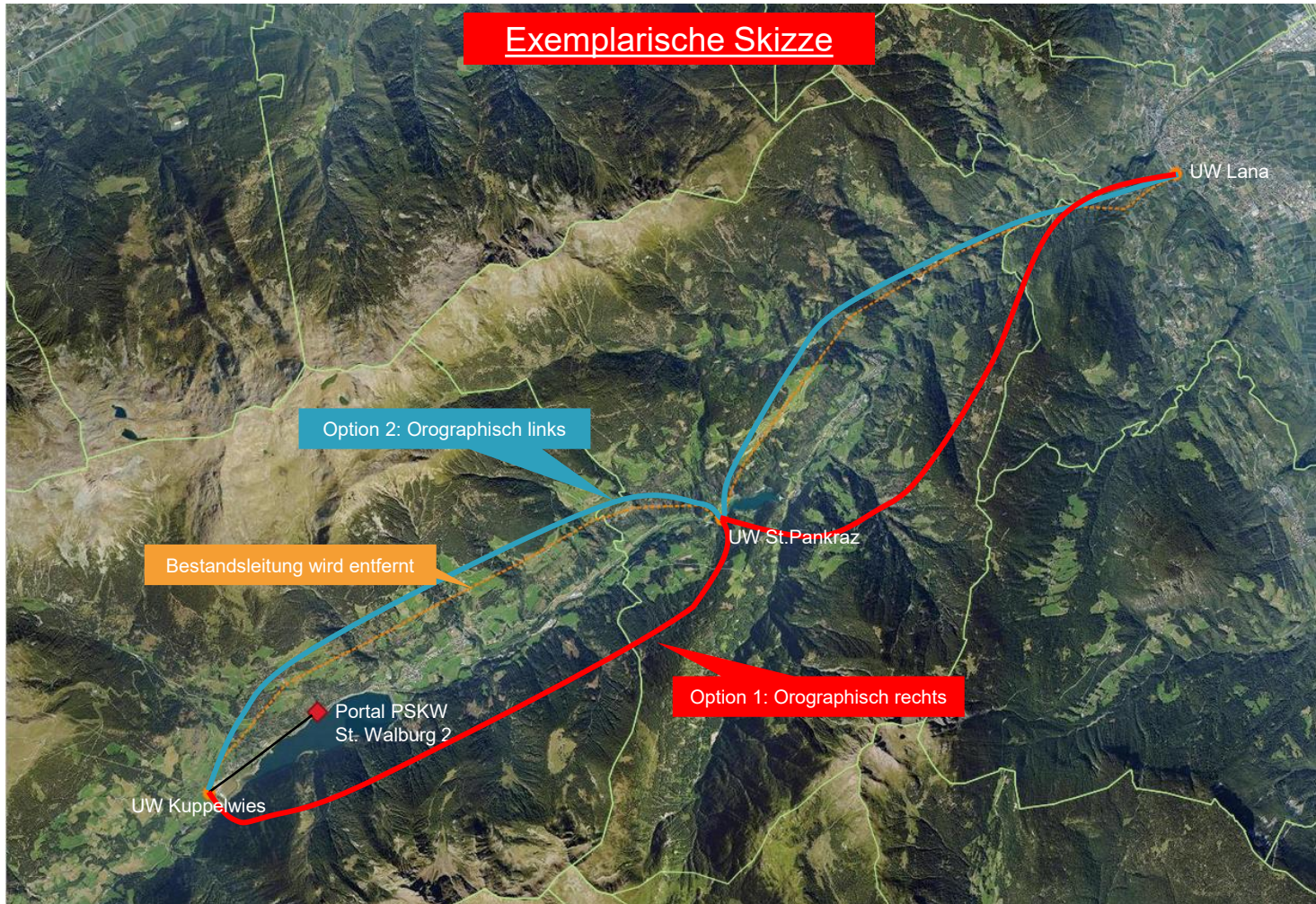


Basisvariante

- Ein neues Erdkabel von der Projektidee bis zum Umspannwerk in Lana, entlang der Landesstraße.
- Die Bestandsleitung bleibt bestehen und wird nicht potenziert.
- Falls Mindestabstände nicht eingehalten werden, so wird Terna den Trassenverlauf überprüfen und ggf. anpassen.
- Nur-Erdkabel-Variante ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Wichtiger Hinweis: Die eingezeichneten Trassenverläufe sind rein beispielhaft und entsprechen nicht dem späteren definitiven Verlauf.

Alternativvarianten: Neue Freileitung orographisch links oder rechts als Ersatz für die Bestandsleitung.



Wichtiger Hinweis: Die eingezeichneten Trassenverläufe sind rein beispielhaft und entsprechen nicht dem späteren definitiven Verlauf.

Alternativvarianten

- Eine neue 220 kV Freileitung orographisch rechts (A) oder links (B), außerhalb der Wohngebiete.
- Die bestehende Freileitung wird komplett entfernt.
- Kein neues Erdkabel nach Lana notwendig.
- Dabei würde die neue Technologie Terna-5F eingesetzt, welche die elektromagnetischen Felder stark reduziert.

Die Basisvariante „Erdkabel“ ist von Terna für das Projekt vorgesehen. Alternativvarianten Freileitung orografisch rechts oder links sind möglich.



Welche Optionen gibt es?

- Die Basisvariante ist von Terna bestätigt und für die Projektidee vorgesehen.
- Die beiden Alternativen sind mögliche Optionen, welche bei Einvernehmen der Gemeinden und des Landes umgesetzt werden können.
- Diese Varianten gelten nur, falls die Projektidee umgesetzt wird.
- **Zwei grundsätzliche Optionen:**
 - a. Falls die Gemeinden / Land sich für eine Alternativvariante aussprechen, so wird die gewählte Trasse projektiert und im Projekt umgesetzt.
 - b. Ansonsten bleibt die Basisvariante „Erdkabel“ als aktuell gültige Variante bestehen.



Nächste Schritte

- Am 29.09 wurden die Varianten seitens Terna vorgestellt, unter Präsenz von den Gemeinden Ulten, St. Pankraz, Lana, sowie der Provinz Bozen und Alperia
- Terna wird zeitnah die betroffene Gemeinde kontaktieren, um die möglichen Trassenverläufe zu konkretisieren.
- Terna wird die aktuellen Variantenvorschläge auf Basis der Rückmeldungen weiter konkretisieren und dann den Gemeinden, Land und Alperia (analog 29.09) vorstellen.
- In dieser Phase geht es darum, mögliche Alternativen zu erarbeiten und zu validieren. Es werden keine Entscheidungen getroffen.
- Der konkrete Entscheidungsprozess ist zwischen den Gemeinden, Land und Terna zu definieren.

alperia

3) Veranstaltung „Alperia informiert“

***energie
neu gedacht***

Informationsveranstaltung für die Bevölkerung: „Alperia informiert“ am 9. und 10. Oktober

alperia

Wann: Freitagnachmittag, 9. Oktober (13 bis 17 Uhr) und
Samstagvormittag 10. Oktober (9 bis 13 Uhr).

Wo: Entlang des Staudamms des Zogglerstausee, an den
Straßenlaternen des Staudamms werden Infotafeln (1,5x1m) angebracht.

Was: Informativer Rundgang auf dem Staudamm des Zoggler Stausee
für die Bevölkerung.

Wie: An Stationen erklären Experten das Thema anhand von Schautafel

Themen:

1. Warum ein Pumpspeicherwerk und Projektbeschreibung
2. Ultner Paket
3. Variantenstudien
4. Netzanbindung und Hochspannungsleitung
5. Quellen und Geologie
6. Baustellenlogistik und Verkehr
7. Aktuelle Baustellen im Ultental
8. Assessment Zoggler Staudamm – vertiefte Sicherheitsprüfung
9. Thema «Altlasten»

